

Funktionsbeschreibung



Im Menü Abruf Geschäfte können die Schlussnoten und Geschäftsbestätigungen in unterschiedlichen Formen aufgerufen werden.

Menü Abruf Geschäfte

```
TRAN: BRAG FC: AL SB:

KONTRO / ABRUF GESCHAEFTE                                4091/99 TEST BANK

AL  ANZEIGEN NACHWEISE LANGFORM
AK  ANZEIGEN NACHWEISE KURZFORM
-----

LFD. BOERSENTAG ==> J..... (N: VORTAG ODER DATUM)
ABRUF-GRUPPE    ==> G      (A,E,G,S,V,F)           A = AUFGABEN
ABRUF-NUMMER    ==> .....                          E = EINGABEBESTAETIGUNGEN
FILIALE         ==> .....                          G = XONTRO-GESCHAEFTE
GATTUNG         ==> .....                          S = STORNI
GESCHAEFTS-NR  ==> ..... BOERSENPLATZ ==> ...     V = INVESTRO
                                                    F = EUFO

MAXIMAL EINE EINGABE MOEGLICH:
KONTRAHENT      ==> ....
EINGEBER        ==> ....
BOERSENPLATZ   ==> ...

-- ID-KZ: 4091192799 -- PW:          ----- B7999ADB -- 08/02/18 -- 14:14:12 --
BC0050I VERARBEITUNG ABGESCHLOSSEN
```

Hinweis zum Aufruf und zur Anzeige



Banken, die die Schlussnoten anderer Kreditinstitute verarbeiten, haben die Möglichkeit, die Funktion BxAG aufzurufen und sich die Geschäfte ihrer „Filialen“ online anzeigen zu lassen.

Suchbegriffe



Keine

Eingaben



FC:	Eingabe des gewünschten Funktionscodes
LFD. BOERSENTAG	Voreingestellt ist 'J' 'J' Börsentag 'N' Börsenvortag 'TTMMJJ' Datum des laufenden oder der neun zurückliegenden Börsentage
ABRUF- GRUPPE	Voreingestellt ist 'G' möglich: 'A' Aufgaben 'E' Eingabebestätigungen 'G' XONTRO-Geschäfte 'S' Storni 'V' Investro-Geschäfte 'F' EUFO-Geschäfte
ABRUF- NUMMER	Die Anzeige beginnt mit dem ersten noch nicht abgerufenen Nachweis zu der jeweiligen Gruppe in aufsteigender Reihenfolge.
FILIALE	angeschlossene „Filiale“
GATTUNG	Börsenkürzel, ISIN, oder WKN
GESCHAEFTS- NR	Hier kann nur die 'eigentliche' Geschäftsnummer eingegeben werden. Das Datum der Geschäftsnummer ist das vom LFD. BOERSENTAG, der Börsenplatz der Geschäftsnummer ist – ohne explizite Eingabe – der des ID-Kennzeichens.
BOERSEN- PLATZ	Börsenplatz der Geschäftsnummer Maximal eine Auswahl ist möglich (nur in Verbindung mit GATTUNG) :
KONTRAHENT	Kontrahent
EINGEBER	Eingaber
BOERSEN- PLATZ	Börsenplatz

Prüfungen



Keine

Verarbeitung



- ENTER** Aufruf der gewählten Funktion
- F3** Ende der Verarbeitung, Rücksprung in das Basismenü
- F4** Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in das Basismenü
- F6** Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung ins Basismenü
- F11** Abmeldung vom System

Ausgabe



keine

Funktionsbeschreibung



In der Anzeige Nachweise Langform sieht der Eingabe alle von ihm selbst getätigten Geschäfte und die, bei denen er als Kontrahent benannt ist.

```
TRAN: BCAG FC: AL SB: J#G##4011#####  
  
XONTRO / ANZEIGE NACHWEISE (LANGFORM) 7999/00 DWZ  
ABRUF-NR.: G 11 US-ID: 192799  
VERKAUF - DIREKTGESCHAEFT GNR : D 210420 0000002  
  
US19260Q1076 COINBASE GLB.CL.A -,00001  
V-ART: GS  
NOM.: ST 500  
  
KURS : 276,0000 K-WERT: 138.000,00  
  
KONT.: 4009 HSBC TRINKAUS + BURKHARDT AG  
EING.: 4011 DEUTSCHE APOTHEKER- UND AERZTEBANK MIC: XOFF  
  
ABR.-BETRAG: 138.000,00 EUR  
  
EINGABE: 20.04.21 14.27.48 COURT.: 0,00  
ABSCHLUSS: 20.04.21 10.15.00 AB  
-- ID-KZ: 1234192799 -- PW: ----- B7999AIS -- 20/04/21 -- 15:57:46 --  
  
BC4300I KEINE WEITEREN DATEN VORHANDEN; MIFID DETAILS: PF5
```

Hinweis zum Aufruf und zur Anzeige



Banken, die die Schlussnoten anderer Kreditinstitute verarbeiten, haben die Möglichkeit, sich die Geschäfte ihrer „Filialen“ online anzeigen zu lassen.

Bei der Eingabe der Abruf-Nr. ist folgendes zu beachten:

Beim ersten Aufruf ist die ABRUF-NR. vom System mit 1 vorbelegt. Das System merkt sich beim Blättern die zuletzt angezeigte Nummer und setzt auf dieser beim erneuten Abruf auf. Wenn allerdings ein oder mehrere Selektionskriterien, wie GATTUNG etc., eingegeben wurden und danach erneut ohne Selektion abgerufen wird, setzt das System bei dem vor der Selektion gemerkten Nachweis wieder auf.

ABRUF-NR.

In den folgenden Beispielen werden die möglichen Inhalte von Schlussnoten und Geschäftsbestätigungen und deren Position am Bildschirm beschrieben. Im Interesse einer verkürzten Darstellung enthalten die Beispiele gelegentlich auch solche Kombinationen von Angaben, die in der Realität nicht möglich sind.

ACHTUNG!

1		ABRUF-NR. : G 4	US-ID: 123456
2	KAUF - DIREKTGESCHAEFT	GNR : S 030204 000003	
3		EB-NR : 030204 0000456	
4	DE0001135192 5,00% BUNDANL.V. 02/12		04.01.G
5			V-ART: GS

Oberer Bereich

Beispiel 1

1		ABRUF-NR. : G 53	
2	VERKAUF - AUFGABESCHLIESSUNG	GNR : F 090731 1560055	TEILN-K: 7833
3		URSPR.GNR: F 090730 0609714	
4	DE0008430026 MUENCH.RUECKVERS.VNA O.N.		
5			V-ART: GS

Oberer Bereich

Beispiel 2

ABRUF-NR. An der ersten Stelle steht das Kennzeichen der jeweiligen Abrufgruppe (A, E, G,...) und anschließend die Abrufnummer in dieser Abrufgruppe.

Zeile 1

US-ID User-ID des Eingebers.

Bei Bank-Direktgeschäften, die durch die Eingabe in BxEG EW oder EK entstanden sind, wird der eingebenden Bank auf der Geschäftsbestätigung die User-ID des Eingebers angezeigt. Angezeigt werden nur die 5. – 10. Stelle, da die 1. – 4. Stelle mit der KV-Nr. der eingebenden Bank identisch ist. In der Stornoschlussnote wird derjenigen Bank, die das Storno eingegeben hat, die User-ID der Person mitgeliefert, die das Storno eingegeben hat, d.h., wenn bei der eigenen Stornoschlussnote die User-ID fehlt, dann ist das Storno vom Kontrahenten eingegeben worden.

Art des Geschäftes Die Art des Geschäftes ergibt sich aus der Kombination eines der Schlüssel

Zeile 2

Kauf, Verkauf, Storno/Kauf, Storno/Verkauf,
Tagesstorno/Kauf, Tagesstorno/Verkauf,
Löschung/Kauf, Löschung/Verkauf

mit einem der folgenden Schlüssel:

Schlussnote, Direktgeschäft, Aufgabe, Aufgabeschließung,
Aufgabeweitergabe, Durchlieferung, INVESTRO, EUFO,
Eingabebestätigung

Für die möglichen Kombinationen gibt es natürlich fachlich bedingte Beschränkungen.

GNR Börsenplatzkürzel, Geschäftsnummer und Datum

- TEILN-K** Es handelt sich hierbei um die 4-stellige KV-Nummer des ursprünglichen Käufers des Geschäftes, d.h. des non-clearing members oder des "reinen" Handelsteilnehmers (TEILN = in XONTRO). Die Abwicklung erfolgt über den Clearer oder über die Depotbank.
- EB-NR.** Nummer der Eingabebestätigung – maklervermitteltes Geschäft **Zeile 3**
- URSPR.GNR** Ursprungsgeschäftsnummer (Geschäftsnummer der Ursprungsaufgabe /des Ursprungsgeschäftes)
- TEILN-V** Es handelt sich hierbei um die 4-stellige KV-Nummer des ursprünglichen Verkäufers des Geschäftes, d.h. des non-clearing members oder des "reinen" Handelsteilnehmers (TEILN = in XONTRO). Die Abwicklung erfolgt über den Clearer oder über die Depotbank.
- GATTUNG** ISIN und die dazugehörige Wertpapierbezeichnung **Zeile 4**
- 05.01.G** Zinstermin, z.B. 05.01. ganzjährig; bei Finanzierungsschätzen ist hier der Tilgungstermin angegeben.
- V-Art** Verwahrart **Zeile 5**
- GS - Girosammelverwahrung
STR - Streifbandverwahrung
NGN - New Global Notes
AKV - AKV-Verwahrung
- Bei AKV-Geschäften wird von CBF geprüft, ob beide Kontrahenten AKV-Teilnehmer sind. Wenn nicht, wird die Verwahrart in den Systemen von CBF auf „WPR - Wertpapierrechnung“ umgesetzt.

1	NOM. : ST	175		DV:DL	1,4395
2		IW		KUNDENGESCHAEFT	
3	KURS	: 8,9700	K-WERT: 1.569,75	AS:	3.08.2009
4					
5					
6	KONT. : 6001	FILDERBANK			
7	EING. : 6844	BADENMAKLER		AGGREGATION	

**Mittlerer
Bereich**

Beispiel 1

AS	Der unter AS eingegebene abweichende Schlussstag des Geschäftes	
U-ST	Ursprünglicher Schlussstag bei Aufgabe/-Weitergabe/-Schließung	
KO-KURS	Abrechnungskurs (Kopfkurs)	Zeile 4
DIF-ME oder DIF-MU	Kursdifferenz – bei maklervermittelten Geschäften (ME = Makler erhebt / MU = Makler überweist) Eine Kursdifferenz entsteht aufgrund differierender Kurse auf der Kauf- bzw. Verkauf-Seite eines Geschäfts. Zur Ermittlung der Kursdifferenz wird der Kopfkurs der Verkaufsbank herangezogen - im Fall von Aufgaben immer der Aufgabekurs.	
FZ, FI, FE	FZ mit dem eingegebenen Festvalutadatum oder FI mit systemseitig eingestellter internationaler Valuta oder FE mit systemseitig eingestellter Emissionsvaluta	
UMAK	Ursprungsmakler (nur in Verbindung mit URSP.GNR)	
DT	Diskonttage	Zeile 5
ZT	Zinstage	
KONT	Kontrahent	Zeile 6
	bei Aufgaben: der Makler bei allen übrigen Geschäften: die andere Bank bzw. deren Abwickler	
	Handelt es sich um eine Eingabebestätigung, ist dieses Feld nicht gefüllt, da noch kein Kontrahent zugeordnet ist.	
ZINS- BETRAG	Stückzinsen	
DISK-BETR.	Diskontbetrag	
EING	Eingeber	Zeile 7
	bei maklervermittelten Geschäften: der Makler bei Direktgeschäften: die eingebende Bank oder der eingebende Handelsteilnehmer bei Abwicklungs-Schlussnoten: der Käufer	

- MIC** Segment MIC eines nicht XONTRO-Börsenplatzes
- AGGREGATION** Dieses Geschäft fließt in die bilaterale Aggregation und wird nicht an CBF übergeben.
- ABWICKLUNGS-SNO** Dieses Geschäft enthält die bilateral aggregierten Geschäfte und wird an CBF übergeben.
- NON-CBF-GESCHAEFT** Dieses Geschäft wird intern gesettled und wird nicht an CBF übergeben.

1				M-BONI :	20,00	2,000
2	ABR.-BETRAG:	398.767,35	EUR	WA :	17,00	
3				PROV. :	446,95	PM
4	BOSS/			SPESEN :	2,00	
5		EINGABE:	11.09.09 09.50.23	COURT. :	318,40	
6		AA ABSCHLUSS:	11.09.09 09.50 BS	BM: EDO		

Unterer Bereich

- M-BONI** Manuell eingegebener Bonifikationssatz
Das System errechnet den Betrag, der vor dem Prozentsatz ausgewiesen wird. **Zeile 1**
- ABR.-BETRAG** Abrechnungsbetrag
Handelt es sich um eine Eingabebestätigung, ist der Abrechnungsbetrag gleich 0,00, da noch kein Kontrahent zugeordnet ist. **Zeile 2**
- WA** Wiederanlagerabatt
- PROV.** Provision **Zeile 3**
- Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Provision anfällt. Falls Zusatzangaben PD oder PM eingegeben wurden, stehen diese Kürzel hinter dem ausgewiesenen Betrag.

TEXTZEILE	<p>Wurde bei einem Geschäft mit der Zusatzangabe TX ein Text eingegeben, so wird dieser hier ausgewiesen.</p> <p>Vor dem Text können folgende Angaben stehen:</p> <p>BOSS/ Geschäft aus XONTRO-Order INVESTRO/ Geschäft aus INVESTRO EUFO/ Geschäft aus dem EUFO-Link MAX/ Geschäft aus Max-One SAKI/ über den SAKI eingestelltes OTC-Geschäft SAKIF/ über den SAKI eingestelltes fremderfasstes OTC-Geschäft FIX/ über FIX eingestelltes OTC-Geschäft FIXF/ über FIX eingestelltes fremderfasstes OTC-Geschäft</p>	Zeile 4
SPESEN	<p>Spesenbetrag Das Feld SPESEN wird nur angezeigt, wenn bei dem Geschäft die Zusatzangabe SP eingegeben wurde.</p>	
EINGABE	<p>Das Eingabedatum und die Eingabeuhrzeit des betreffenden Geschäftes (auch Storno und Durchlieferung)</p>	Zeile 5
COURT	<p>Courtage Die Courtage wird immer angezeigt, auch wenn der Betrag gleich 0 ist. Zusatzangaben wie AC, HC, FC, FR, PC oder EM (= Court 0,00) stehen hinter dem ausgewiesenen Betrag.</p>	
AA	<p>Kennzeichen abweichendes Abschlussdatum</p>	Zeile 6
ABSCHLUSS	<p>Das Abschlussdatum und die Abschlussuhrzeit des betreffenden Geschäftes</p>	
AB/BS	<p>Kennzeichen für außerbörsliche und börsliche Geschäfte</p>	
BM	<p>Kennzeichen für Börsenplatz Meldewesen</p>	

Die bankinternen bzw. DWZ-Ordernummern können zu der aktuellen Schlussnote über das Betätigen der F9-Taste bzw. der F10-Taste angezeigt werden.

In dem Fall, dass Ordernummern für das Geschäft vorhanden sind, wird eine Statuszeile mit den beiden Funktionstasten im unteren Bildschirmbereich eingeblendet. Mit der jeweiligen Funktionstaste wird dann in das folgende Bild verzweigt.

```
TRAN: BRAG FC: AL SB: J#G#####  
XONTRO / ANZEIGE NACHWEISE - ORDERNUMMERN 1123/99 TEST BANK  
KAUF - SCHLUSSNOTE ABRUF-NR.: G 2  
GNR : B 180208 1000003  
DE0006757008 AUDI AG O.N. V-ART: GS  
NOM.: ST 7  
KUNDENGESCHAEFT  
ORDER-NUMMER: NOMINALE: ORDER-NUMMER: NOMINALE:  
180208 7400000 7  
  
-- ID-KZ: 1123192799 -- PW: ----- B7999ADB -- 08/02/18 -- 14:28:59 --  
-  
BC0400I KEINE WEITEREN DWZ-ORDERNUMMERN VORHANDEN
```

**Anzeige
Ordernummer**

Bestimmte Felder der Schlussnote werden wieder angezeigt. Für jede Order wird die Ordernummer mit der jeweiligen Nominale aufgelistet. So ist deutlich zu erkennen, welche Order/s in dieses Geschäft eingeflossen ist/sind. Am Platz XONTRO Frankfurt stehen unter der ORDER-NUMMER (ohne besondere Kennzeichnung!) die Eingabe-Nummern aus manuellen Eingaben.

Die bankinterne Ordernummer kann bis zu maximal 16 alphanumerische Stellen haben.

Die DWZ-Ordernummer besteht aus einer 13-stelligen numerischen Anzeige, die sich aus dem 6-stelligen Tagesdatum und einer 7-stelligen fortlaufenden Zahl zusammensetzt. Führende Nullen werden angezeigt.

Anzeige MIFID II relevanter Daten:

```
TRAN: BRAG FC: AL SB: J#G###NSU#####  
  
XONTRO / ANZEIGE NACHWEISE - MIFID II DETAILS          1123/99 TEST BANK  
          ABRUF-NR.:      G      2  
KAUF - SCHLUSSNOTE          GNR      : B 180208 1000003  
  
DE0006757008 AUDI AG O.N.  
  
NOM.: ST      7  
          KUNDENGESCHAEFT  
  
VENUE-MIC: BERA  
TVTIC      : BERADE000675700820180208142848888205  
  
KONT/LEI : 1030 529900EXG2PM316ISO63  
ABSCHLUSS: 08.02.2018 14.28.48.888205  
  
OTC-POST-TRADE:  
  
-- ID-KZ: 1123192799 -- PW:      ----- B7999ADB -- 08/02/18 -- 14:36:07 --  
  
BC0030I KEINE WEITEREN DATEN VORHANDEN
```

In „BxAG AL“ wird auf einer neuen Seite eine zusätzliche Anzeige der MiFID II relevanten Daten angeboten. Ausgeschlossen von dieser Anzeige sind die Abrufgruppen F und V, da diese nicht für MiFID II relevant sind. Der Aufruf erfolgt in „BxAG AL“ über die Taste „PF5“.

Folgende neue Informationen können beauskunftet werden:

- **VENUE-MIC:** Marktsegment des Börsenplatzes (Segment-MIC)
- **TVTIC:** Trading Venue Transaction Identification Code
- Legal Entity Identifier (**LEI**) des Kontrahenten
- MiFID II konforme **ABSCHLUSS**zeit
- **OTC-POST-TRADE**-Indicator:
ACTX (Agency Cross / Kompensationsgeschäft) oder
CANC (Cancellation / Storno) oder
ACTX + CANC (beides)

Suchbegriffe



LFD. BOERSENTAG	Voreingestellt ist 'J' 'J' der Börsentag 'N' Börsenvortag 'TTMMJJ' Datum des laufenden oder der neun zurückliegenden Börsentage
ABRUF- GRUPPE	Voreingestellt ist 'G' möglich : 'A' Aufgaben 'E' Eingabebestätigungen 'G' XONTRO-Geschäfte 'S' Storni 'V' Investro-Geschäfte 'F' EUFO-Geschäfte
ABRUF- NUMMER	Die Anzeige beginnt mit dem ersten noch nicht abgerufenen Nachweis zu der jeweiligen Gruppe in aufsteigender Reihenfolge.
FILIALE	angeschlossene „Filiale“
GATTUNG	Börsenkürzel, WKN oder ISIN Maximal eine Auswahl ist möglich (nur in Verbindung mit GATTUNG)
KONTRAHENT	Kontrahent
EINGEBER	Einggeber
BOERSEN- PLATZ	Börsenplatz

Eingaben



keine

Prüfungen



keine

Verarbeitung



ENTER Mit ENTER wird die Anzeige, unter Berücksichtigung des Suchbegriffes, aufgerufen.

F3 Ende der Verarbeitung, Rücksprung in die Funktionsauswahl BxAG bzw. in die vorherige Anzeige (wenn F9 oder F10 betätigt wurde)

F5 Anzeige der MiFID II relevanten Daten

F9 Anzeige der bankinternen Ordernummer(n)

F10 Anzeige der DWZ-Ordernummer(n)

F4 Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in die Funktionsauswahl BxAG bzw. in die vorherige Anzeige (wenn F9 oder F10 betätigt wurde)

F6 Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in das Basismenü

F7 Rückwärtsblättern

F8 Vorwärtsblättern

F11 Abmeldung vom System

Querverweis



Anzeige Nachweise Kurzform

BxAG AK

Ausgabe



keine

Funktionsbeschreibung



In der Anzeige Nachweise Kurzform kann der Anwender sich einen kurzen Überblick über seine getätigten Geschäfte verschaffen.

Anzeige Nachweise

```
TRAN: BRAG FC: AK SB: J#G###NSU#####  
XONTRO / ANZEIGE NACHWEISE (KURZFORM) 1123/99 TEST BANK  
ABRUF-NR  GATTUNG      KURS  
KAUF - SCHLUSSNOTE      KONT 1030 EING 1170  AB EUR      3.775,00  
G      1 DE0006757008    755,000  NOM ST      5  GS  
KAUF - SCHLUSSNOTE      KONT 1030 EING 1162  AB EUR      5.320,00  
G      2 DE0006757008    760,000  NOM ST      7  GS  
  
-- ID-KZ: 1123192799 -- PW:          ----- B7999ADB -- 08/02/18 -- 14:37:45 --  
BC0030I KEINE WEITEREN DATEN VORHANDEN
```

Hinweis zum Aufruf und zur Anzeige



Jedes Geschäft wird in zwei bzw. drei Zeilen dargestellt.
Eine Anzeige der Ordernummern ist aus dieser Anzeige heraus nicht möglich.

Banken, die die Schlussnoten anderer Kreditinstitute verarbeiten, haben die Möglichkeit, sich die Geschäfte ihrer „Filialen“ online anzeigen zu lassen.

Bei der Eingabe der ABRUF-NR. ist folgendes zu beachten:

ABRUF-NR

Beim ersten Aufruf ist die ABRUF-NR. vom System mit 1 vorbelegt. Das System merkt sich beim Blättern die zuletzt angezeigte Nummer und setzt auf dieser beim erneuten Abruf auf. Wenn allerdings ein oder mehrere Selektionskriterien, wie GATTUNG etc., eingegeben wurden und danach erneut ohne Selektion abgerufen wird, setzt das System bei dem vor der Selektion gemerkten Nachweis wieder auf.

Art des Geschäftes : Die Art des Geschäftes ergibt sich aus der Kombination eines der Schlüssel

1. Zeile

Kauf, Verkauf, Storno/Kauf, Storno/Verkauf,
Tagesstorno/Kauf, Tagesstorno/Verkauf,
Löschung/Kauf, Löschung/Verkauf

mit einem der folgenden Schlüssel:

Schlussnote, Direktgeschäft, Aufgabe,
Aufgabeschließung, Aufgabeweitergabe, Durchlieferung,
INVESTRO, EUFO, Eingabebestätigung

Für die möglichen Kombinationen gibt es natürlich fachlich bedingte Beschränkungen

KONT Kontrahent

bei Aufgaben: der Makler
bei allen übrigen Geschäften: die andere Bank bzw.
deren Abwickler

Handelt es sich um eine Eingabebestätigung, ist dieses Feld nicht gefüllt, da noch kein Kontrahent zugeordnet ist.

EING Eingeber

bei maklervermittelten Geschäften: der Makler
bei Direktgeschäften: die eingebende Bank
oder der eingebende
Handelsteilnehmer
bei Abwicklungs-Schlussnoten: der Käufer

AB Währungskennzeichen/Abrechnungsbetrag
Handelt es sich um eine Eingabebestätigung, ist der Abrechnungsbetrag gleich 0,00 da noch kein Kontrahent zugeordnet ist.

Abruf-Gruppe/Nr. Kennzeichen und Abrufnummer der Abrufgruppe

2. Zeile

GATTUNG ISIN

NOM Kennzeichen Währung bzw. Stück und Nominale

V-ART Verwahrart

GS Girosammelverwahrung
STR Streifbandverwahrung
NGN New Global Note
AKV AKV-Verwahrung

Bei AKV-Geschäften wird von CBF geprüft, ob beide Kontrahenten AKV-Teilnehmer sind. Wenn nicht, wird die Verwahrart in den Systemen von CBF auf „WPR - Wertpapierrechnung“ umgesetzt.

FAKT Poolfaktor bei ABS-Papieren

DB Diskontbetrag

3. Zeile

ZB Stückzinsen

DT Diskonttage

ZT Zinstage

Suchbegriffe



LFD. BOERSENTAG Voreingestellt ist 'J'
'J' laufender Börsentag
'N' Börsenvortag
'TTMMJJ' Datum des laufenden oder der neun zurückliegenden Börsentage

ABRUF-GRUPPE	Voreingestellt ist 'G' möglich : 'A' Aufgaben 'E' Eingabebestätigungen 'G' XONTRO-Geschäfte 'S' Storni 'V' Investro-Geschäfte 'F' EUFO-Geschäfte
ABRUF-NUMMER	Die Anzeige beginnt mit dem ersten noch nicht abgerufenen Nachweis zu der jeweiligen Gruppe in aufsteigender Reihenfolge.
FILIALE	Angeschlossene „Filiale“
GATTUNG	Börsenkürzel, WKN oder ISIN Maximal eine Auswahl ist möglich (nur in Verbindung mit GATTUNG) :
KONT	Kontrahent
EING	Eingeber
BOERSEN-PLATZ	Börsenplatz

Eingaben

keine

Prüfungen

Keine

Verarbeitung

ENTER	Mit ENTER wird die Anzeige, unter Berücksichtigung des Suchbegriffes, aufgerufen.
F3	Ende der Verarbeitung, Rücksprung in die Funktionsauswahl BxAG
F4	Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in die Funktionsauswahl BxAG
F6	Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in das Basismenü
F7	Rückwärtsblättern
F8	Vorwärtsblättern
F11	Abmeldung vom System

Querverweis

Anzeige Nachweise Langform

BxAG AL**Ausgabe**

keine